

Protokoll des 16. Treffens des wissenschaftlichen Beirats von Attac

02. November 2007, Pavillon Hannover

anwesend:

Andreas Fisahn, Bettina Lösch, Christian Christen, Claudia von Braunmühl, Gerd Siebecke, Gerd Steffens, Heide Gerstenberger, Jörg Huffs Schmid, Klaus Meschkat, Ralf Ptak, Stefan Thimmel (Protokoll), Tania von Egan-Krieger, Tobias Pflüger, Walter Oswald

Nächste Termine:

- **17. Beirats-Treffen am Freitag, 29.02.2008** (Ort wird noch bekannt gegeben, wahrscheinlich Hannover) ca. 15.00 bis 18.00 Uhr
- **18. Beirats-Treffen während der Europäischen Sommerakademie vom 01.08.2008 bis 06.08.2008 in Saarbücken**

1. Bericht vom Workshop „Innere Sicherheit“ des WB, Freitag, 02.11.08 (11.00 - 14.00 Uhr)

Beiträge von Andreas Fisahn zu „Kontrolle und Normalisierung“ und von Tobias Pflüger zu „Militarisierung und Innere Sicherheit“ (Claudia Haydt von der Informationsstelle Militarisierung IMI musste wegen Krankheit leider kurzfristig absagen).

Der Workshop mit den beiden Kurzreferaten von Andreas Fisahn (Universität Bielefeld) und Tobias Pflüger (EU-Parlament/IMI) und der anschließenden intensiven inhaltlichen Diskussion wurde von den Anwesenden als sehr informativ, lehrreich und produktiv beurteilt. Das Format (zwei Inputs für die Mitglieder des WB zu einer aktuellen politischen Debatte mit ausreichend Zeit zur intensiven Diskussion und zum Austausch) wurde als sehr gelungen empfunden und soll bei den weiteren Sitzungen des WB fortgeführt werden.

2. Bericht Attac

Da kein Mitglied des Attac-Rates anwesend sein konnte, musste der Bericht über die aktuelle Situation und die Diskussionen bei Attac leider ausfallen.

In Zukunft sollte möglichst Frauke Distelrath (Pressesprecherin Attac) zur Sitzung des WB eingeladen werden, um den aktuellen Stand der Diskussionen, Planungen und Aktivitäten von Attac zu vermitteln. Zudem sollte gewährleistet werden, dass ein Vertreter/eine Vertreterin des Ko-Kreises an den Sitzungen des WB teilnimmt und als Ansprechpartnerin fungiert.

Gerd Siebecke nimmt am Attac-Ratschlag vom 16.11 bis 18.11.07 teil.

3. Bericht AG Politische Bildung

Bettina Lösch, Gerd Steffens und Martin Büscher berichten über Treffen der AG vom Freitag, 02.11.07 (TeilnehmerInnen: Bettina Lösch, Gerd Steffens, Martin Büscher-Evangelische Akademie)

Leitfragen: Was braucht Politische Bildung, wenn sie in Globalisierungsdebatte als Gegenstand relevant werden soll? Welchen Beitrag hat der wissenschaftliche Beirat bisher geleistet und wie können wir die Arbeit des Beirates hinsichtlich politischer Bildungsarbeit stärken.

Ergebnisse/Themen des Gesprächs:

- Bereitstellung von Wissen über veränderte gesellschaftliche Wirklichkeiten/über Veränderung von Welt unter Globalisierungsbedingungen: Hinsichtlich der Bereitstellung von (globalisierungskritischem) Wissen gibt es bereits eine eingespielte Praxis bei Attac und im wissenschaftlichen Beirat (z.B. Attac Basistexte, Reader, ABC der Globalisierung und ABC der Alternativen, Attac Sommerakademie, Attacademie).
- Politische Bildung als Kerngeschäft von Attac: konkretisieren und explizit machen Perspektiven der Weltwahrnehmung: Theorien von Weltaneignung zu reflektieren z.B. von ökonomischen Theorien oder Lehrpläne, Schulbücher ...; welche Weltsicht vermitteln/transportieren diese?
- Lernpotenziale/-chancen im Alltag und vor Ort: Probleme aus eigenen Lebensentwürfen mit einer sich rasch verändernden Welt; Sichtweisen und Wahrnehmungen der Menschen selbst.
- Ziel, mit globalisierungskritischen Themen in der Lehrerfortbildung präsent zu sein
- Zusammenarbeit mit Attacademie soll verstärkt werden (Kontaktperson bei der Rosa Luxemburg Stiftung: Sabine Nuss)

Vorhaben:

Lehrer/innenfortbildung z.B. in Form einer Tagung/ eines Workshops für 2009 (mit weiteren Kooperationspartnern?)

Konkretisierung des Themas (evtl. Ökonomisierung von Bildung) beim nächsten Treffen

Alle Mitglieder des WB werden zur Mitarbeit eingeladen!

Nächstes Treffen der AG Politische Bildung vor 17. Sitzung des Wi-Beirates am 29.02.08

Kontakt: Bettina Lösch (bettina.loesch@uni-koeln.de)

Gerd Steffens ([gesteff@uni-kassel.de](mailto:gsteff@uni-kassel.de))

4. Kritische Wissenschaft

Vorgeschlagene Schwerpunkte für 2008 zum Thema:

1. Bildung generell als Thema aufgreifen (ev. Zusammen mit GEW, IG Metall, Demokratischen Juristen etc.)
2. Positionierung Kritischer Wissenschaft an den Hochschulen

Vorschlag: Reader in 2008 zur Kritik der Entwicklung der Wissenschaft. Der Wissenschaftliche Beirat von Attac bezieht Stellung!

Leitfragen:

? Was heißt „Bolognisierung“ für die Kritische Wissenschaft?

? Was bedeutet das für die Curricula?

? Was heißt das für die Freiheit der Wissenschaft? (Drittmittel, Forschungsergebnisse)

? Was heißt das für die Setzung von Themen, wie verändern sich Themenstellungen?

Prüfung, ob Reader auch ins englische übersetzt werden kann.

Bei der Europäischen Sommerakademie von Attac im August 2008 soll das Thema vom WB behandelt werden

Weiteres Vorgehen wird bei Frühjahrstagung am 29.02.08 präzisiert.

Vorschlag von Klaus Meschkat: Die Situation der (kritischen) Wissenschaft in den verschiedenen Disziplinen (Soziologie, Politikwissenschaft, Ökonomie etc.) gegenüberstellen.

5. Reader Emissionshandel und Energiepolitik 2008

Vorschlag von Elmar Altvater zu Emissionshandel und Energiepolitik liegt vor. Verschiedene Mitglieder des Wi-Beirates haben sich schon zur Mitarbeit bereit erklärt. Achim Brunnengräber beteiligt sich an der Koordination des Readers. Gedacht ist an eine kritische Aufarbeitung des für und wider von Emissionshandel – hier wird auch eine Verknüpfung mit dem Themenfeld Gerechtigkeit vorgeschlagen – andererseits an eine Klärung, wie eigentlich eine andere Energieversorgung jenseits einer Zerschlagung und Enteignung von großen Stromkonzernen aussehen könnte.

Redaktionsgruppe: Andreas Fisahn, Ralf Ptak, Uta von Winterfeld, Uli Brand und Elmar Altvater.

Walter Oswald berichtet ergänzend dazu, dass beim Treffen der AG Energiewirtschaft von Attac beschlossen wurde, dass Energiepolitik eines der zentralen Themen von Attac für 2008 sein soll (u.a. Kampagne zur Entmachtung der Energiekonzerne)

Vorschlag von Jörg Huffs Schmid, den Reader um das Thema Alternative Energiepolitik zu erweitern.

Vorlage von Elmar Altvater/Achim Brunnengräber siehe Anlage

6. Ideensammlung für weitere Projekte in 2008

Neue Globale Konstellationen

(Verschiebungen innerhalb der Akteurskonstellationen, Entwicklungen, WTO, IWF, Weltbank, regionale Blockbildungen etc.)

Erarbeitung eines Readers in 2008

Workshops zum Thema bei Sommerakademie

Vorlage von Jörg Huffs Schmid siehe Anlage

Bildung

Bildung als Workshopthema vor nächster Sitzung des wissenschaftlichen Beirates am 29.02.2008

Koordination des Workshops: Bettina Lösch und Ralf Ptak, Inputs u.a. von Ralf Ptak: Wissensgesellschaft als Begriff

Alle Mitglieder des Beirates sind herzlich zur Teilnahme eingeladen

7. Sommerakademie August 2008 in Saarbrücken

Claudia von Braunmühl, Uta von Winterfeld, Heide Gerstenberger erklären sich bereit, die Themen die der WB anmelden will, zu koordinieren

Beschluss: Anmeldung von Themen

1. Neue globale Konstellationen (verantwortlich Jörg Huffschmid, Klaus Meschkat, Stefan Thimmel) – Form: mehrtägig mit einzelnen Bausteinen
2. Bildung (verantwortlich Ralf Ptak, Gerd Siebecke)
3. Emissionshandel (verantwortlich Elmar Altvater, Achim Brunnengräber, Ralf Ptak)
4. Privatisierung, gerechte Teilhabe, Öffentliche Güter (verantwortlich Claudia von Braunmühl)

(werden von Stefan Thimmel bei Koordination Europäische Sommerakademie angemeldet)

Informationen siehe Anlage

Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen

8. Zur Vorbereitung der nächsten Sitzung des Wi-Beirates

Aktive Teilnahme an den Sitzungen muss verbessert werden.

In Zukunft um Anmeldung bitten: Anmeldezettel an Einladung anhängen.

9. Stellungnahmen des Wi-Beirates

Andreas Fisahn erkundigt sich im Attac Büro bei Pressesprecherin Frauke Distelrath (presse@Attac.de) wie mit der Stellungnahme zur Europäischen Verfassung weiter umgegangen werden kann

Verfahren für Stellungnahmen wird bestätigt (Beschluss vom 16. Treffen in Fulda): Verfahren für die Verabschiedung von Stellungnahmen des wissenschaftlichen Beirats per email: Wenn sich bis eine Woche nach dem Verschicken des Entwurfes nicht mehr als drei Mitglieder mit grundsätzlichen Einwänden gegen die Stellungnahme aussprechen, wird die Stellungnahme so veröffentlicht. Kleinere Anmerkungen und Verbesserungen können jeweils an die angegebene Adresse geschickt werden. Grundsätzlich sollte eine Stellungnahme von einer kurzen, einseitigen Pressemitteilung begleitet versendet werden, in der auch die entsprechenden Kontaktdaten der AutorInnen vermerkt sind, um Nachfragen von JournalistInnen zu erleichtern.

10. Interne Kommunikation WB

Newsletter WB-Intern

Soll quartalsweise jeweils erscheinen, Redaktionsschluss Ende 1. Quartalsmonat (Bsp. Ende Januar 2008), Erscheinungsdatum 15.02.08

Geht als pdf an alle Mitglieder des WB, verantwortlich Stefan Thimmel.

Inhalte: Termine, Veröffentlichungen von Mitgliedern des WB, Stellungnahmen des WB, Mitgliederinfos etc.

Ankündigung und Informationen zum neuen Newsletter werden separat an alle Mitglieder des WB verschickt.

Webseite des WB

Wird bis zur nächsten Sitzung im Februar 2008 renoviert und aktualisiert (eventuell geschlossener Forumsbereich für Mitglieder mit Board zum Einstellen von Informationen und Dokumenten).

11. Mitgliedsbeiträge 2007/2008

Alle Mitglieder werden noch einmal dringend gebeten den eventuell noch ausstehenden Betrag für 2007 zusammen mit dem Betrag für 2008 zu zahlen. Ein Anschreiben an die einzelnen Mitglieder über ihren Zahlungsstand erfolgt im Dezember 2007.

Falls dreimal die Mitgliedsbeiträge nicht bezahlt werden, erlischt die Mitgliedschaft.

12. Neuaufnahmen

Neu aufgenommen wird Rasmus Hoffmann.

Aufnahmeverfahren (wird bestätigt):

Zwei Mitglieder des WB „prüfen“ bei einem Antrag auf Aufnahme den Antragsteller/die Antragstellerin und stellen bei der nächsten Satzung des WB ihr Plädoyer vor. Versammlung entscheidet über Aufnahme bzw. Ablehnung. Ad-hoc-Aufnahmen sollen die Ausnahme bleiben.

In der Regel ist eine Promotion Voraussetzung für die Aufnahme (nach „Prüfung“ durch zwei Mitglieder des WB und einen entsprechenden Beschluss) in den WB von Attac, es können allerdings in Ausnahmefällen auch engagierte Personen, die sich durch globalisierungskritische Veröffentlichungen engagiert haben, aufgenommen werden.